

Pünktlich zur Sommerzeit: SPON-Artikel über die "Sommerferien" von Lehrern

Beitrag von „Xiam“ vom 30. Juli 2018 10:09

[Zitat von svwchris](#)

Oder ist das nur die Idee eines übermotivierten Schulleiters? Ich kenne nur wenige Kollegen, die das freiwillig mitmachen würden.

Ich gehe mal davon aus, dass das in allen erforderlichen Gremien bis hin zur Schulkonferenz so beschlossen worden ist. Kernarbeitszeiten von ... bis ... mit entsprechender Präsenzpflcht haben eben auch den Vorteil, dass versteckte, unsichtbare Mehrarbeit nur sehr viel schwerer möglich ist.

[Zitat von Farbenfroh](#)

Geregelte Arbeitszeiten mit Präsenzpflcht würde ich auch deshalb besser finden, weil ich zuhause dann meine Ruhe von der Arbeit hätte.

Das wäre auch bei mir der Hauptgrund: klare zeitliche und auch räumliche Trennung von Privat- und Berufsleben. Klar, ich könnte auch jetzt jeden Tag bis 16:00 Uhr oder 16:30 Uhr in der Schule bleiben und dort arbeiten, nur hätte ich da keinen vernünftigen Arbeitsplatz (wir haben mal ausgerechnet, dass bei der Größe unseres Lehrerzimmers jeder auf 1,5 m² Arbeitsplatz käme). Den müsste die Schule dann bei einem Umstieg auf Präsenzpflcht einrichten.

Lehrer-Bashing ist hingegen für mich überhaupt kein Grund für den Wunsch nach Kernarbeitszeiten mit Präsenzpflcht. Wer mich kennt, weiß wie viel ich arbeite und wer meint ich sei faul kennt mich nicht und dessen Meinung interessiert mich nicht 😎